

**Beschlussvorlage**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>TOP</b>
Amtsausschuss	10.06.2025	öffentlich	10.

---

**Beratung und Beschlussfassung über die Vorbereitung des Outsourcings der Amts-IT**

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Der digitale Wandel greift in alle Bereiche des Alltags: Von Arbeit, über Wohnen, Einkaufen, Freizeit bis hin zum sozialen Miteinander. Fast alles kann heute auf digitalem Wege abgewickelt werden. Für Kommunalverwaltungen ist die Gestaltung des digitalen Wandels von entscheidender Bedeutung, denn der Lebensalltag der Menschen wird maßgeblich durch die eigene Kommune geprägt.

Dies verlangt, durch Standardisierung, Prozessmodernisierung und den Einsatz moderner IT-Systeme eine nutzerorientierte und leistungsfähige Verwaltung zu schaffen, die Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Vereinen einen sicheren, digitalen und einfachen Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und Informationen bietet. Um den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung und damit auch Erweiterung der IT-Umgebung notwendig. Gleichzeitig wachsen die Bedrohungen von außen kontinuierlich. Die Anforderungen an die Technik aber auch an den Betrieb der IT steigen permanent.

2021 wurde die Modernisierung mit internen Mitarbeitern angestoßen, da die meisten der im Einsatz befindlichen Systeme nicht mehr aktuell waren. Da Fortschritte im Projekt ausblieben, erfolgte im November 2023 eine Bestandsaufnahme und in Konsequenz der Abbruch der Maßnahme. Im Januar 2024 wurde das Projekt mit externer Unterstützung neu geplant und im März 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Die Infrastruktur wurde mit neuer Hardware neu aufgesetzt. Sämtliche Server wurden durch neue Maschinen mit aktuellen Betriebssystemen ersetzt und eine zeitgemäße Firewall errichtet. Sämtliche Software wurde auf den neuesten Stand gebracht. Manuelle Arbeiten wie z.B. Updates wurden automatisiert. Die Nutzbarkeit durch die Anwender entspricht dem aktuellen Stand der Technik.

Beide Projekte haben gezeigt, dass Betrieb und Betreuung der IT des Amtes mit vorhandenem eigenem Personal aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der Komplexität des Gesamtsystems nicht gewährleistet werden können.

Aktuell wird die IT des Amtes vorrangig von einem externen Mitarbeiter betreut. Der verbliebene interne Mitarbeiter des Amtes steht krankheitsbedingt nicht zur Verfügung.

Beide o.a. Projekte haben gezeigt, dass Betrieb und Betreuung der IT des Amtes mit vorhandenem eigenem Personal aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der Komplexität des Gesamtsystems nicht gewährleistet werden können.

Entsprechend qualifiziertes Personal ist am Arbeitsmarkt aktuell kaum verfügbar.

Eine dauerhafte Betreuung des Systems durch externes Personal stellt einen erheblichen Kostenfaktor dar.

Insofern sind Betrieb und Betreuung der Amts-IT in der jetzigen Form keine dauerhafte Lösung.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Derzeit keine Finanziellen Auswirkungen.

3. Beschlussvorschlag:

Der Amtsausschuss beschließt, das Outsourcing der Amts-IT vorbereiten zu lassen und bis zur kommenden Sitzung des Finanz- und Personalausschusses die Kosten sowie den Zeitplan zur abschließenden Beratung vorzulegen.

Im Auftrage

gez.  
Birgit Brückner

gesehen:

gez.  
Hans-Georg Volquardts  
Amtsvorsteher

Anlage(n):  
keine